Jugendliche mit Drogen erwischt

Teenager waren mit einer Bong unterwegs

Erfurt. Zu mehreren Drogendelikten hat die Bundespolizei am Wochenende auf dem Erfurter Hauptbahnhof ermittelt. So sind den Beamten am Samstag drei Männer mit „betäubungsmitteltypischen Symptomen“ aufgefallen, wie es in einer Mitteilung der Bundespolizei-Inspektion heißt.

Bei einem der drei, einem 17-Jährigen, fanden die Beamten ein Einhandmesser. Ein 16-Jähriger hatte eine Bong zum Rauchen von Marihuana dabei. An dieser waren anhaftende Reste der Droge zu erkennen. Zum Konsum von Betäubungsmitteln befragt, gab der 16-Jährige an, diese von dem 18-Jährigen bekommen zu haben, der ebenfalls dabei war.

Bei ihm fand man 1,8 Gramm Marihuana. Die weiteren Ermittlungen hat die Landespolizei übernommen.

Ein 42-Jähriger, den die Beamten gegen 19 Uhr im Hauptbahnhof kontrollierten, war zur Festnahme ausgeschrieben. Den Haftbefehl hatte die Staatsanwaltschaft Erfurt erlassen, weil der Mann eine Geldstrafe von 600 Euro nicht bezahlt hatte. Ebenfalls im Hauptbahnhof wurde gegen 22 Uhr ein 61-jähriger Deutscher kontrolliert, der einen verwirrten Eindruck machte. Der Mann war vom Klinikum Soest vermisst gemeldet worden.

In einer Regionalbahn stießen die Beamten am Nachmittag auf einen 24-jährigen Deutschen, der eine geringe Menge Marihuana dabei hatte. Der Zug war von Halle nach Kassel unterwegs gewesen.

Gegen 17 Uhr fiel den Bundespolizisten auch im Hauptbahnhof eine Person mit Marihuana auf; ein 35-Jähriger hatte 1,4 Gramm dabei.

Polizeibericht

Mit VW überschlagen

Melchendorf. Bei einem Unfall hat sich am Montag eine VW-Fahrerin überschlagen. Die 46-Jährige hat auf der Straße Am Buchenberg offenbar einen Opel missachtet, der auf der Haarbergstraße fuhr. Es kam zum seitlichen Zusammenstoß, wobei sich der VW überschlug. Beide Fahrerinnen wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Am VW entstand Totalschaden. Auch der Opel wurde stark in Mitleidenschaft gezogen, so dass beide Autos abgeschleppt werden mussten.

Diebe am Domplatz

Altstadt. Diebe haben am Samstag einen Spielzeugladen am Domplatz heimgesucht. Vermutlich gelangten sie zwischen 18.50 Uhr und 19.05 Uhr über ein Fenster in das Geschäft. Gestohlen wurde nur Bargeld.

▶ Hinweise unter
✆ (0361) 74 43 14 65

70 Mietwohnungen und Park ersetzen das Textilkontor

Die ersten Bewohner könnten in gut einem Jahr einziehen. Halb öffentlicher Innenhof ist 4000 Quadratmeter groß

Von Holger Wetzel

Erfurt. Auf der Fläche des früheren Textilkontors in der Krämpfervorstadt entstehen bis zum Jahresende neun Wohnhäuser mit zusammen 70 Wohnungen. Laut dem beauftragten Architekten Thomas Sonnentag aus Schwäbisch Gmünd handelt es sich ausschließlich um Mietwohnungen. Die Inbetriebnahme sei für das erste Quartal 2018 geplant, sagte er.

„Wir streben nachhaltigen und hochwertigen Wohnungsbau an, ohne elitär zu sein“, sagte Sonnentag. Zu den Besonderheiten gehörten Stockwerkshöhen von 2,60 Meter sowie ein 4000 Quadratmeter großer Innenhof, auf den die Balkone ausgerichtet sind. Die Erdgeschosswohnungen erhalten Terrassen und kleine Gärten.

Der Innenhof ist als halb öffentliche Parkfläche für die Mieter vorgesehen. Von ihm leitet sich auch der Projektname „Wohnen im Park“ ab.

Von der Tiefgarage, die mehr Stellplätze anbieten soll als Wohnungen im Haus sind, fahren Aufzüge in alle Etagen. Laut Sonnentag werden alle Wohnungen barrierefrei gebaut.

So wie in dieser Visualisierung soll das „Wohnen im Park“ aussehen. Oben im Bild ist die Theo-Neubauer-Straße zu sehen. Die ersten Bewohner könnten 2018 einziehen. Visualisierung: Thomas Sonnentag

Wechsel zwischen Putz und Ziegel

Die neun Häuser bilden ein „L“ an der Theo-Neubauer- und an der Werner-Uhlworm-Straße. Sie werden als Block errichtet und schließen an die vorhandenen Kowo-Häuser an. Ein Wechsel zwischen Putz und Ziegel an der Fassade lockert die Gestaltung der Neubauten auf.

Die Treppenhäuser werden offen gebaut. Von jedem Aufgang der vier Etagen gehen zwei Wohnungen ab. Die Gestaltung sorge für Kommunikation unter den Mietern, meint Sonnentag. „Die Bewohner werden sich kennen“, sagt er. „Das ist für das soziale Gefüge ein wesentlicher Faktor.“

Von der Neubauerstraße sind die Häuser rund fünf Meter zurückgesetzt. Zwischen Bürgersteig und Fassade sollen Grünflächen mit Bäumen entstehen.

Das Textilkontor wurde 2014 abgerissen. Es handelte sich um eine gewaltige Stahlbetonkonstruktion in der Platzmitte, die 1912 von der Deutschen Einkaufsgenossenschaft für Kurz-, Weiß- und Wollwaren errichtet worden war.

Wegen der Bedeutung als Industriedenkmal war der Abriss nicht unumstritten. Doch stand das Gebäude in den letzten Jahrzehnten leer. Nicht zuletzt wegen der Gebäudetiefe kam eine Umnutzung als Wohngebäude nicht in Frage.

Für die Vermarktung der Mietwohnungen ist eine Liegenschaftsverwaltung aus Stuttgart eingesetzt. Laut Thomas Sonnentag ist sie per Email unter info@wohnenimpark-erfurt.de erreichbar.

An der Kreuzung von Werner-Uhlworm- und Theo-Neubauer-Straße wird bereits fleißig gebaut. Neun Häuser entstehen als Block. Foto: Marco Schmidt

Jugend musiziert: Elf erste Preise für Erfurter Musikschule

Beim 54. Regionalwettbewerb gingen in Leinefelde sieben Solisten und sieben Kammermusikgruppen ins Rennen

Erfurt. Alljährlich im Januar treffen sich die besten jungen Musiker zur ersten Stufe des Wettbewerbes „Jugend musiziert“. Dieser unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck stehende Wettbewerb wird in drei Runden – Regional-, Landes-, und Bundeswettbewerb – ausgetragen.

So war die Eichsfelder Musikschule Leinefelde am Wochenende Gastgeber für mehr als 130 Teilnehmer der Region Nordthüringen. Für die Erfurter Musikschule gingen sieben Solisten und sieben Kammermusikgruppen ins Rennen um die begehrten Preise – und taten dies überaus erfolgreich: Elf erste und drei zweite Preise waren der Lohn für fleißige und kontinuierliche Vorbereitung in den letzten Wochen, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung.

Dabei ragte die Leistung des Trios mit Elisabeth Esser (Gitarre/Klasse Christiane Müller-Linke), Hannah Schnelle (Gitarre/Klasse Holm Köbis) und Luca Behrendt (Akkordeon/Klasse Prof. Claudia Buder) heraus, das von der Jury die Höchstpunktzahl 25 erhielt. Weitere Erfurter erspielten sich mit 24 und 23 Punkten die Qualifikation für den Landeswettbewerb im März in Jena:

- das Blockflöten-Duo Frida Neumeister und Cornelius Henning (Klasse Christiane Fischer)
- die Akkordeon-Duos Helene Künzel (Klasse Prof. Claudia Buder) und Rena Eisleb sowie Jonas Rannenberg und Maxime Fritz (alle Klasse Bärbel Einenkel)
- das Holzbläser-Trio mit Henriette Reinsch (Oboe/Klasse Martin Noth), Elise Kuppermann (Klarinette/Klasse Jens Kaiser) und Michaela Groh (Fagott/Klasse Torsten Klier),
- das Blechbläserquartett mit Christoph Scholz, Daniel Cermann, Selma Riese und Luis Klier (Klassen Olaf Niehl, Wesley Chong und Hartmut Jaschke)
- der zehnjährige Pianist Mohan Dutt (Klasse Jens Nedeß)

Darüber hinaus erspielten sich das Blockflötenquintett (Leitung: Almut Freitag) sowie die Pianisten Pascal Wolf (Klasse Antje Kohlweyer), Hendrik Bürgermeister (Klasse Sergio Pontes) und Timo Reidenbach (Klasse Jan Schäfer) einen ersten Preis. Mit zweiten Preisen kehrten die Pianistinnen Antonia Keller (Klasse Antje Kohlweyer) und Luci Bakunc (Klasse Ulrike Veit) sowie die Sängerin Svenja Semmelroth (Klasse Ulrike Hellmann) in die Landeshauptstadt zurück.

Schüler träumen von der großen Karriere

Tag der offenen Tür: Die Fachhochschulreife an der Ludwig-Erhard-Berufsbildenden Schule eröffnet neue Chancen

Sebastian Klehm, Sarah Schick und Schulleiter Torsten Schneidmüller (von links) am Tag der offenen Tür in der Ludwig-Erhard-Berufsbildenden Schule. Foto: Heidrun Lehmann

Von Heidrun Lehmann

Moskauer Platz. Eine Laufbahn im Bundesfinanz- oder Außenministerium schwebt Sebastian Klehm vor. Sarah Schick hegt ähnliche Pläne, etwa eine Tätigkeit bei der Deutschen Rentenversicherung. Nach ihrer Ausbildung zum Bankkaufmann nehmen die beiden Erfurter derzeit die Möglichkeit wahr, an der Ludwig-Erhard-Berufsbildenden Schule (SBBS 3) innerhalb eines Jahres die Fachhochschulreife zu erlangen, um anschließend studieren zu können.

Wie die jungen Leute am Sonnabend beim Tag der offenen Tür anklingen ließen, fanden sie an der SBBS 3 sowohl bei den Klassenkameraden als auch im Lehrerkollegium die besten Voraussetzungen, um ihren Wünschen näher zu kommen. Ein wenig beneiden sie ihre Nachfolger, denn im kommenden Schuljahr wird eine Kooperation mit der gleichnamigen Berufsschule in Frankfurt/Main zum Tragen kommen.

Die Chance, an Deutschlands Finanzplatz Nummer 1 Einblicke in die dortige Ausbildung zu bekommen, böte eine zusätzliche Bereicherung, um über den Erfurter Tellerrand hinaus blicken zu können. Hospitationen sowohl von Lehrern als auch von Schülern sowie Workshops seien geplant, so Schulleiter Torsten Schneidmüller. Eine weitere Kooperation mit der Paul-Julius-von-Reuter-Berufsschule Kassel ergänze das Bildungskonzept für die rund 250 Schüler in der Berufsfach-, der Fachoberschule und am Beruflichen Gymnasium an der Ludwig-Erhard-Berufsschule. Vor neuen Herausforderungen stünde das Kollegium seit Herbst 2016, als eine Klasse im Berufsvorbereitenden Jahr Sprache eingerichtet wurde.

Zwölf Migranten aus dem Nahen Osten mit völlig unterschiedlichen Voraussetzungen unternähmen erste Schritte, um in ein reguläres Berufsvorbereitendes Jahr wechseln zu können. „Ein Haufen Detailarbeit“ sei erforderlich, um das auf die Schüler zugeschnittene Ausbildungsziel festzustecken.

Ob Gesundheits- und Sporttag oder Tag der offenen Tür, die benachbarten staatlichen kaufmännischen Berufsschulen Sebastian Lucius (SBBS 1) sowie Ludwig Erhard (SBBS 3) verbinden möglichst viele Aktionen miteinander.

So erhielten derzeit 1120 Schüler ihre Erstausbildung oder absolvierten die Fachoberschule an der SBBS 1, gab Katharina Röder Auskunft. Laut der stellvertretenden Schulleiterin diente der Tag der offenen Tür insbesondere der Information über die Aufstiegsqualifizierung zum Staatlich geprüften Betriebswirt in der Abteilung Fachschule Wirtschaft mit ihren 25 Plätzen. Hier erhielten die Schüler das Rüstzeug in allen relevanten Fachgebieten, die den Einsatz in leitenden Funktionen ermöglichten, so Röder. Neu sei in diesem Schuljahr der Schwerpunkt Personalwirtschaft.

Mann spuckt und beißt in Straßenbahn

18-Jähriger rastet aus und schlägt um sich

Erfurt. Ein 18-Jähriger hat am Samstag die Insassen einer Straßenbahn bespuckt und beschimpft. Der junge Mann soll dann der Straßenbahn verwiesen worden sein. Als ihn der Straßenbahnfahrer ansprach, sei er ausgerastet, heißt es in einer Mitteilung der Polizei-Inspektion. Er soll den Straßenbahnfahrer ins Gesicht geschlagen haben. Ein weiterer Mitarbeiter, der zu Hilfe eilen wollte, wurde ebenfalls verletzt.

Mit Unterstützung gelang es schließlich, den 18-Jährigen mit Kabelbindern zu fesseln und ihn der Polizei zu übergeben. Die Beamten versuchte er zu beißen und beleidigte sie. Aufgrund seines Gesundheitszustandes wurde er ins Krankenhaus gebracht, heißt es weiter. Das Klinikpersonal griff er ebenfalls an.

Radlerin stürzt bei Unfall

Altstadt. Eine Radfahrerin (16) ist am Samstag offenbar gestürzt, weil ihr ein Auto die Vorfahrt nahm. Sie war gegen 11.45 Uhr in der Puschkinstraße unterwegs, als an der Kartäuserstraße von links ein Auto kam. Der Pkw übersah die vorfahrtsberechtigte 16-Jährige.

Es kam zu keinem Zusammenstoß, jedoch stürzte die junge Frau. Ohne zu halten, fuhr der graue Wagen weiter.

▶ Hinweise unter
✆ (0361) 74 430

Gestalten mit Farbe

Altstadt. Der Schutzbund der Senioren und Vorruheständler startet im März zwei neue Kurse zum Thema Malen und Zeichnen. So wird es eine Malwerkstatt unter dem Motto „Kreatives Gestalten mit Farben“ anbieten. Daneben beginnt der neue Kurs zum Thema Zeichnen.

Eine Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 7. Februar, ab 9.30 Uhr im Saal, Juri-Gagarin-Ring 56 a, statt.

▶ Anmeldung unter
✆ (0361) 78 92 99 02

Ein Teil unserer Ausgabe enthält Beilagen der Firma Preis-Rebell sowie der Firma Finke Einrichtungshaus.

Thüringer Allgemeine
Generalanzeiger für Thüringen
28. Jahrgang
Erfurter Allgemeine

Redaktion:
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt
E-Mail: redaktion@thueringer-allgemeine.de

Chefredakteur: Johannes M. Fischer
Stellvertreter: Thomas Bärsch

Zentralredaktion:
Desk: Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)
CvD: Doris Mielisch, Norbert Block (stv.)
Sport: Marco Alles, Holger Zaumsegel (stv.)
Online: Sebastian Holzapfel, R. Mailbeck (stv.)
Zentralredaktion Berlin: Jörg Quoos (Ltg.)
Entwicklungsredaktion: Mirko Krüger

Regionalredaktion:
Leitung: Lioba Knipping

Lokalredaktion Erfurt:
Meyfartstr. 19, 99084 Erfurt
Leitung: Casjen Carl, Frank Karmeyer (stv.)

Verlag:
Mediengruppe Thüringen GmbH
Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt
Geschäftsführung: Michael Tallai (Sprecher), Manfred Braun, Michael Wüller
Verlagsleiter: Andreas Hohmann
Verantwortlich für Anzeigen: Maik Schmidt

Anzeigenpreisliste Nr. 29 (gültig ab 1.1.2017)
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt. Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.

Bezugspreis monatlich 30,90 € incl. 7 % Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2 %, halbjährlich 5 % und jährlich 7 %. Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und 6 Wochen vorab schriftlich an Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, Leserservice, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

Druck:
Druckzentrum Erfurt GmbH
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt

Dieses Dokument ist lizenziert für Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, uB47938y.
Alle Rechte vorbehalten. © Thüringer Allgemeine. Download vom 01.02.2017 13:19 von www.genios.de.